

Koordiniert von der:



Praxistreffen Jungenarbeit

Hamburger Fortbildungs- und Vernetzungstreffen für die Jungenarbeit seit 2003

Das Praxistreffen Jungenarbeit trifft sich seit 2003 und richtet sich an Männer und Frauen aus der pädagogischen Arbeit, die mit Jungen und männlichen Jugendlichen geschlechtersensibel arbeiten. Auf den bisherigen 59 Versammlungen wurden die Praxis- und Theoriefragen der beteiligten PädagogInnen gemeinsam reflektiert und weiterentwickelt. Momentan beteiligen sich MitarbeiterInnen aus 18 Einrichtungen aus unterschiedlichen pädagogischen Feldern an diesem Treffen. Die Teilnehmenden arbeiten in der Dokumentationsstelle Jungenarbeit, in Spielhäusern, in Jugendclubs, in der politischen Bildungsarbeit, in stationären Wohngruppen, in der Schulsozialarbeit, als Lehrkräfte, in der Erlebnispädagogik, auf Bauspielplätzen, in der ambulanten Hilfe oder sind SchülerInnen der Erzieherfachschule. Die Vielfalt der Konzept- und Arbeitsansätze sind eine große Bereicherung für unsere Treffen, da wir aus unterschiedlichen Blickwinkeln einen gemeinsamen Blick auf Jungen werfen und dadurch befruchtende Diskussionen entstehen.

Als ein Ergebnis haben wir uns auf folgende vier übergeordnete Ziele für die geschlechtersensible Jungenarbeit geeinigt:

Jungenarbeit hat zum Ziel,

- 1) Jungen und junge Männer in ihrer Individualität bedürfnis- und lebensweltbezogen wahrzunehmen.
- 2) Denk- und Handlungsoptionen zu erweitern und eine Vielfalt von Lebensentwürfen aufzuzeigen.
- 3) Jungen und junge Männer auf ihrem Weg zu empathischen, solidarischen und selbstverantwortlichen Persönlichkeiten zu beraten, begleiten und zu unterstützen.
- 4) das gesellschaftliche Geschlechterverhältnis zu reflektieren, Geschlechtssensibilität zu fördern und Geschlechtergerechtigkeit zu fördern.

Informationen und Anmeldung: Heitmann@jungenarbeit.info
www.jungenarbeit.info